

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Norden / Nippes / Weidenpesch
30./31. August 2024 | 35. Woche | 3. Jahrgang

12. 09. 2024
18.00 – 21.00 UHR
„GEISSROCKHEIM“
TRAININGSGELÄNDE
DES 1. FC KÖLN
JETZT
ANMELDEN!

LBS
Nebenkosten senken durch Modernisierungen oder Haus verkaufen?

- Möglichkeiten der Sanierungs- und Fördermittel
- Mit Immobilienreferent Georg Ortnier u. Energieberater Dr. Ing. Christian Jäkel
- Anmeldung zur Sitzplatzsicherung erforderlich unter: https://gstoo.de/LBS_Immo_Tag_Koeln

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause. Finanzgruppe

Jetzt hat der Stadtrat es beschlossen:

So teuer wird das Anwohnerparken
Foto: Goyert

GROSSES MARKISEN-Sommerfinale!

Wir brauchen Platz für Neues!
20%+10% RABATT
auf **AUSSTELLUNGS- und LAGERMARKISEN***

Sofort lieferbar! Zwischenverkauf vorbehalten.
75 Jahre **FRANZ AACHEN**
MARKISENMANUFACTURER
ZELTE UND PLANEN GMBH
MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION
Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**
Röhfeldstr. 27 - 53227 Bonn-Beuel - www.franz-aachen.com

So erreichen Sie uns

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Kölsch verbindet

Köln. Ob klassisch oder alkoholfrei, ob zuhause oder in der Kneipe, ob aus dem Hahn oder der Flasche: Kölsch verbindet. So lautet auch der Titel einer Kampagne des Kölner Brauerei-Verbandes, die derzeit überall in der Stadt zu sehen ist. Die breit angelegte Aktion hat das Ziel, das Bewusstsein für den einzigartigen Bierstil zu schärfen und die kölsche Gemeinschaft zu stärken.

Das zentrale Motiv ist auf Großplakaten und City Light Postern im gesamten Kölner Stadtgebiet sowie auf 46 digitalen Screens im Kölner Hauptbahnhof zu sehen. Die Aktion verdeutlicht, dass Kölsch mehr ist als nur eine Biersorte – es ist ein Stück Kölner Identität.

„Kölsch verbindet“ findet zudem auf weiteren Kanälen statt: in Online-Medien, auf Bierdeckeln, Kronkorken, Etiketten und in den Shops der teilnehmenden Kölschmarken.

Ein besonderes Highlight ist „Die lange Nacht der Kölschen Brauhäuser“ am 26. Oktober, bei der die Besucher die Vielfalt der kölschen Braukultur mit Live-Musik, Mitsingkonzerten, DJ-Abenden und kulinarischen Angeboten erleben können.

„Die Einzigartigkeit unseres Kölsch ist für uns eine Verpflichtung, diese Tradition zu bewahren“, sagt Christian Kerner, Geschäftsführer des Kölner Brauerei-Verbandes. „Kölsch ist eine besondere Spezialität, die wir als Teil unseres kulturellen Erbes stärken.“ (red.)

Kölle Alaaf und Ahoi: Das ist Kölns erstes queeres Dreigestirn!

Ihr Traum wird wahr

Das designierte Kölner Dreigestirn mit Jungfrau Hendrik Ermen, Prinz René Klöver und Bauer Michael Samm (v.l.) wurde vergangene Woche in der Flora präsentiert.
Foto: Daniela Decker

Jede fünfte Bahn zu spät, Beschwerden der Kunden stiegen um 18 Prozent, zu wenig Fahrer

Oje, KVB: Die Probleme reißen nicht ab

Köln. Erneut stellte KVB-Chefin Stefanie Haaks kürzlich den Qualitätsbericht 2023 der Kölner Verkehrsbetriebe mit den einleitenden Worten vor, es sei nicht das Ergebnis, das sie präsentieren wolle.

Schlecht fällt vor allem das Ergebnis bei der Pünktlichkeit aus. 79,1 Prozent der Bahnen (2022: 79,2) fuhren rechtzeitig ab. Wer regelmäßig mit der 17 fährt, sollte weniger Probleme gehabt haben, sie war die pünktlichste. Wer auf die 13 angewiesen ist, dürfte laut Statistik mit jeder dritten Fahrt zu spät gekommen sein. Als Ursache gibt die KVB verlängerte Zeiten beim Fahr-

gastwechsel an, die wiederum durch die reduzierte Verfügbarkeit der Bahnen zustande kommt. Auch 148 Falschparker, 127 Fahrzeuge in Gleisanlagen und 695 Unfälle behinderten die Stadtbahnen. Das sind im Schnitt 1,9 Unfälle pro Tag.

Und die Fahrgäste sind dementsprechend unzufrieden: Beschwerden der KVB-Nutzer sind 2023 um 18 Prozent gestiegen. Im vergangenen Jahr meldeten sich 21.616 Fahrgäste bei der KVB, fast 19.000 davon über das Verbesserungsmanagement, 2.800 über Social Media. Bereichsleiterin für Absatz Anja Höhn begründete die

Zunahme an Kontaktaufnahmen über die Mobilitätsgarantie. Denn 9.700 Eingänge basierten auf der Serviceleistung der NRW-Verkehrsunternehmen, bei Verspätung von Bus oder Bahn um 20 Minuten oder mehr, die Kosten für ein alternatives Verkehrsmittel bis zu einer bestimmten Höhe zu erstatten. 2021 waren es nur 400 Anfragen diesbezüglich.

Fehlendes Personal bleibt ein Dauerproblem der Verkehrsbetriebe

Unpünktlichkeit war trotzdem Beschwerdegrund Nummer eins und das für zusätzli-

che 4.500 Kunden. Diese Zahl ist leicht gesunken, um 450 Eingänge gegenüber 2020. Dafür schlägt sich die verschlechterte Qualität der Fahrzeuge nieder. Sie schien 2021 kaum zu stören, 2022 260 und jetzt 350 Fahrgäste meldeten sich

KVB-Chefin Stefanie Haaks
Archivfoto: Goyert

deshalb. Deutlich unzufriedener sind die Kölnerinnen und Kölner mit dem Fahrplanangebot: Gerundet 650 Beschwerden.

Ein Dauerproblem der KVB ist fehlendes Personal. Wie auch im Vorjahr fehlen 60 Fahrerinnen und Fahrer. Das versuchte Peter Ulmer, Bereichsleiter Betrieb Stadtbahn und Bus, als Erfolg zu verkaufen, das Problem sei immerhin nicht größer geworden. Es zeichne sich leichte Entspannung ab, sagte Haaks. Ihre Begründung: 2023 fielen 2,4 Prozent der Fahrten personalbedingt aus, während es im Vorjahr noch 4,2 waren.

Auch 2023 waren die Fahrgäste der KVB häufig unzufrieden.
Symbolfoto: Schmülgen

Schicksalsschläge: 53-jähriger Kölner schwer erkrankt und pleite

Thomas fleht: Ich brauche eure Hilfe



Der Kölner Thomas Haensgen (53) kann nach vier Hirnentzündungen kaum mehr das Haus verlassen. Foto: privat

Vier Gehirnentzündungen kurz hintereinander haben Thomas Haensgen (53) aus der Bahn geworfen. Jedes Mal lag er im Koma, zeigte das EEG für kurze Zeit eine Nulllinie, stand er an der Schwelle des Todes. Zuletzt im Winter 2023. Jetzt wendet sich der Kölner mit einem Hilferuf an die Öffentlichkeit.

von IRIS KLINGELHÖFER

Köln. Der Kölner, der selbstständig als Texter und Fotograf arbeitete, darf seitdem kaum das Haus verlassen, so gut wie keinen Besuch bekommen. Zu groß ist die Gefahr von einer erneuten Ansteckung. Daher hat sich der 53-Jährige zu einem schweren Schritt entschlossen.

„Ich war immer ein Kämpfer und helfe lieber anderen als selbst Hilfe anzunehmen. Aktuell bin ich jedoch an einem Punkt, an dem ich am liebsten aufgeben möchte oder einen letzten verzweifelten Versuch starte - und hier um Hilfe bitte“, schreibt er auf der Spendenplattform Gofundme (Link: <https://www.gofundme.com/f/gofund-tom>).

Denn durch die schweren gesundheitlichen Schläge ist sein Ersparnis, das er als Selbstständiger zurückgelegt hatte, längst aufgebraucht. Aktuell, so erzählt Thomas Haensgen im Gespräch mit dem EXPRESS, habe er 19 Cent auf dem Konto.

Seine erste Gehirnentzündung bekam er mit Anfang 40. „Ich erinnere mich, dass ich am Morgen noch bei meiner Psychologin war, das Gespräch aber abbrechen musste, da ich nicht mehr folgen konnte. Die nächste Erinnerung war aus dem Krankenhaus - frisch aus dem Koma erwacht“, schildert er. Nur ein Jahr später folgte die nächste Gehirnentzündung. Unmittelbar nach dem Krankenhaus wurde er zudem positiv auf ADHS getestet. Doch das Leben ging weiter, er klotzte ran, um die Kosten durch die Arbeitsausfälle wieder reinzuholen. Dann kam die Pandemie. Er musste an seine Rücklagen ran, da es so gut wie keine Aufträge für freie Texter und Fotografen gab.

2022 wollte Thomas Haensgen wieder durchstarten, war für ein Projekt in Mexiko engagiert worden. „Mir war jeder Job willkommen, Hauptsache, es ging wieder los. In dem Fall allerdings nicht sonderlich lange“, erklärt er. Denn in Mexiko bekam er erneut eine Gehirnentzündung, lag tagelang auf der Intensivstation eines Hospitals in Cozumel.

Dass er so anfällig für „Enzephalitiden“ ist, liegt offenbar

dem Koma erwacht“, schildert er. Nur ein Jahr später folgte die nächste Gehirnentzündung. Unmittelbar nach dem Krankenhaus wurde er zudem positiv auf ADHS getestet. Doch das Leben ging weiter, er klotzte ran, um die Kosten durch die Arbeitsausfälle wieder reinzuholen. Dann kam die Pandemie. Er musste an seine Rücklagen ran, da es so gut wie keine Aufträge für freie Texter und Fotografen gab.

2022 wollte Thomas Haensgen wieder durchstarten, war für ein Projekt in Mexiko engagiert worden. „Mir war jeder Job willkommen, Hauptsache, es ging wieder los. In dem Fall allerdings nicht sonderlich lange“, erklärt er. Denn in Mexiko bekam er erneut eine Gehirnentzündung, lag tagelang auf der Intensivstation eines Hospitals in Cozumel.

Dass er so anfällig für „Enzephalitiden“ ist, liegt offenbar

dem Koma erwacht“, schildert er. Nur ein Jahr später folgte die nächste Gehirnentzündung. Unmittelbar nach dem Krankenhaus wurde er zudem positiv auf ADHS getestet. Doch das Leben ging weiter, er klotzte ran, um die Kosten durch die Arbeitsausfälle wieder reinzuholen. Dann kam die Pandemie. Er musste an seine Rücklagen ran, da es so gut wie keine Aufträge für freie Texter und Fotografen gab.

2022 wollte Thomas Haensgen wieder durchstarten, war für ein Projekt in Mexiko engagiert worden. „Mir war jeder Job willkommen, Hauptsache, es ging wieder los. In dem Fall allerdings nicht sonderlich lange“, erklärt er. Denn in Mexiko bekam er erneut eine Gehirnentzündung, lag tagelang auf der Intensivstation eines Hospitals in Cozumel.

Dass er so anfällig für „Enzephalitiden“ ist, liegt offenbar

Grünzeug verschlingt Geisterauto in Niehl

Wagen steht seit Monaten unberührt auf dem Kirchweg

von MATTHIAS TRZECIAK

Niehl. Es ist das Geisterauto von Köln: Der kleine Citroen C1 steht auf dem Niehler Kirchweg, direkt neben der Aldi-Filiale.

Das Auto scheint hier schon seit Monaten zu stehen. Immer mehr wird es von Pflanzen überwuchert. Die Windschutzscheibe ist schon komplett von der Hecke überwachsen. Aber wem gehört das hellblaue Auto? Bisher ein ungelöstes Rätsel.

„Schade um das schöne Auto, das sieht doch noch super aus“, sagt ein Senior, der gera-

de mit seinem Hund die Straße entlanggeht. „Der Wagen steht hier schon seit Monaten. Ich gehe regelmäßig mit meinem Hund hier vorbei“, erzählt der Rentner.

Ein Blick durch die Seitenscheibe gibt auch nicht viel vom Besitzer oder der Besitzerin preis. Nur so viel ist klar – bevor der Wagen hier abgestellt wurde, war die Person offenbar bei Aldi. Ein Werbeprospekt aus dem Monat Mai liegt auf dem Beifahrersitz.

Der Citroen hat ein BM-Kennzeichen (Bergheim) und noch bis Dezember 2024 TÜV. Und im Halteverbot steht der

Kleinwagen auch nicht. Generell gibt es kein Dauerpark-Verbot in Deutschland. „Bussgeldkatalog.de“ bezieht sich auf die Straßenverkehrsordnung (StVO).

„Es existiert keine Vorschrift, die eine generelle Begrenzung der Parkdauer für Autos festlegt. Somit ist das Dauerparken von Pkw auf öffentlichen Parkplätzen bzw. Straßen erlaubt, sofern dort kein Schild existiert, das die Parkzeit beschränkt“, so das Portal. Allerdings muss das Kennzeichen sichtbar sein und das ist bei dem Kölner Geisterauto nur zum Teil gegeben.



Das Geisterauto auf dem Niehler Kirchweg. Foto: Matthias Trzeciak



Bestattungen LAUFF

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen.

Wir erledigen für Sie sämtliche Formalitäten.

Beisetzungen auf allen Friedhöfen. Tag und Nacht sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie erreichbar.

Köln-Thenhoven
Köln-Heimersdorf

Tel. 79 48 12

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
seit 1876 im Familienbetrieb

Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

Und alles Getrennte findet sich wieder.

Friedrich Hölderlin

Gemeinsam gestalten wir den einfühlsamen Startpunkt für unvergessliche Abschiede.

SCHWARZ
Fühlingsen, Schmiedhofsweg 2
Heimersdorf, Volkhovener Weg 103
0221/708 71 38

DECKER
Worringen, Dörnchensweg 21
0221/978 22 02

LAUFF
Roggendorf/Thenhoven
Räumlichkeiten Bestattungen Schwarz
0221/79 48 12

Wir arbeiten zusammen:

FriedWald
ZOH ZERT
DEPOT



Nur dieses eine Huhn ist am Leben geblieben. Foto: Ayhan Demirci

Schreck zum Schulstart: Fuchs frisst Schulhühner

von AYHAN DEMIRCI

Neuehrenfeld. Gute Vorsätze, neue Lehrer, neue Fächer und das Wiedersehen mit den Klassenkameraden: So hat für die Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums das neue Schuljahr begonnen.

Doch auf die Kinder wartete auch eine Nachricht, die viele Pänz, das Lehrpersonal und auch die Eltern der Schüler traurig macht. Ein Fuchs hat in den Ferien zwei Schul-Hühner gefressen, die seit zwei Jahren in einem Garten am Schulgebäude von Kindern und Erwachsenen betreut wurden.

In einer Mitteilung am Zaun schreiben die Leiterinnen der

Hühner-AG: „Aufgrund tragischer Umstände müssen wir schweren Herzens den Verlust von drei unserer Hühner bekannt geben.“

Der Hausmeister hörte die Tiere plötzlich schreien

Zwei der Tiere seien von einem Fuchs erbeutet worden, ein weiteres Tier sei in den Ferien Opfer der Vogelmilbenkrankheit geworden. Ein Huhn ist noch übrig, das Gehege aber wegen der Krankheit noch gesperrt. „Wir tun alles, um die Sicherheit und Gesundheit des verbleibenden Huhns zu gewährleisten“, heißt es.

Der Hühnervorfall – ein Veedelskrimi! Schuldirektorin Antje Schmidt schildert, dass vor rund zwei Wochen der Schulhausmeister, der auf dem Gelände wohnt, am frühen Morgen das Geschrei von Hühnern gehört habe. Er sei rausgerannt und habe gesehen, dass das Hühnergehege umgeworfen worden war – man gehe von Vandalismus durch eine oder mehrere unbekannte Personen aus. Die Hühner hätten sich dadurch nachts im Freien bewegt, als ein Fuchs die Beute witterte und zuschlug. „Der Hausmeister hat den Fuchs noch weglaufen gesehen“. Zwei Tiere waren tot. Der Hausmeister habe sie um halb

sechs Uhr morgens in ihrem Frankreich-Urlaub angerufen und sie über den Vorfall informiert. Auf eine Anzeige bei der Polizei habe die Schule verzichtet, so Rektorin Schmidt. Es gebe leider keine brauchbaren Spuren.

„Die Tiere waren für unsere Schüler ein toller pädagogischer Mehrwert“, sagt die Schulleiterin weiter. Daher sei sie froh, dass der Förderverein angekündigt hat, nun für ein größeres und stärkeres Gehege zu sorgen, das den Tieren auch besseren Schutz bieten könne. Es würden jetzt neue Hühner beschafft, um die sich die Gymnasiasten künftig wieder kümmern könnten.



Für jedes der Hühner hing am Zaun auch ein Steckbrief aus, wie hier für „Popcorn“. Foto: Ayhan Demirci



Die Schüler der „Hühner AG“ des AMG betreuten die Tiere über fast das ganze Jahr, Füttern gehörte dazu. Foto: zlg

Willkommen, Kiyan Mirac



Kiyan Mirac ist das 1000. Baby in diesem Jahr. Foto: zVg

Longerich. Glückwunsch und Willkommen, neuer Erdenbürger: am 7. August erblickte der kleine Kiyan Mirac als „Jubiläumsbaby“ das Licht der Welt. Es war die 1000ste Geburt in der Frauenklinik am Cellitinnen-Krankenhaus Heilig Geist in diesem Jahr. Kiyan wog bei der Geburt 2840 Gramm und war 50 Zentimeter groß. Die Eltern Ella und Kadir freuen sich sehr über ihr erstes Kind und sind mittlerweile wieder zu Hause in Hürth, um die ersten Tage gemeinsam zu genießen. „Wir haben uns in Longerich insgesamt sehr gut betreut gefühlt, vor allem möchten wir Hebamme Anja danken, die uns während der Geburt betreut hat“, so die Eltern von Kiyan. Die Geburtshilfe der Frauenklinik in Longerich bietet nach wie vor als einzige Kölner Klinik eine rein hebammengeleitete Geburt (Hebammenkreißsaal) an und ist mit dem WHO-Siegel „Babyfreundliche Geburtsklinik“ ausgezeichnet.

Sylter-Nazi-Song im Vereinsheim

Ossendorf. Das Skandal-Video von der Promi-Insel Sylt: Ende Mai sorgte die ausländerfeindliche Version des umgetexteten „L'amour toujours“-Song bundesweit für Empörung. Nun beschäftigt ein weiterer Vorfall die Polizei Köln. Ein Sprecher bestätigte gegenüber EXPRESS die Ermittlungen. Demnach soll es im Clubhaus des Fußballvereins SC Germania Köln-Ossendorf in der Rochusstraße zu einem ausländerfeindlichen Zwischenfall gekommen sein. Mehrere Zeugen und Zeuginnen aus dem benachbarten Park meldeten sich gegen 19.45 Uhr bei der Polizei. Mehrere Personen auf dem Gelände hätten die Zeilen „Deutschland den Deutschen, Ausländer raus“ gesungen beziehungsweise gegrölt. Entsprechende Videos der Situation werden aktuell von den Ermittlern und Ermittlerinnen geprüft. Laut Kölner Polizei soll es sich bei der Veranstaltung um eine private Geburtstagsparty gehandelt haben. Von den anwesenden Personen wurden die Personalien aufgenommen. „Wir ermitteln wegen des Verdachts der Volksverhetzung“, bestätigt ein Sprecher der Polizei. Mehrere Streifenwagen seien an dem Abend vor Ort gewesen. Den Beteiligten sei die Auflösung der Party angedroht worden. Der umgetextete Song „L'amour toujours“ (2001) von Kult-DJ Gigi D'Agostino mit rechtsextremen Textzeilen sorgte in der Vergangenheit immer wieder für Polizei-Einsätze. 368 Fälle soll es bundesweit zwischen Oktober 2023 und Juni 2024 gegeben haben. In einer Stellungnahme distanzierte sich der Verein von den Ereignissen. Gegenüber EXPRESS erklärt Silke Emmerich, zweite Vorsitzende des SC Germania: Es habe sich um eine Vermietung an eine Fremdperson gehandelt, die in keinem Zusammenhang mit dem Verein stehe. „Aber wir möchten an dieser Stelle mitteilen, dass wir selber erst später von dem Vorfall erfahren haben und ein solches Verhalten in unseren Vereinsräumen nicht dulden und eine weitere Vermietung an diese Personengruppe nicht erfolgen wird.“

57-Jähriger hat absichtlich Explosion herbeigeführt

Neun Jahre Haft für Feuerteufel

In völliger Panik wäre ein SEK-Beamter beinahe aus dem Fenster eines verrauchten Treppenhauses gesprungen, um dem wohl sicheren Erstickungstod zu entgehen. In letzter Minute wurde der Elitepolizist durch die Feuerwehr gerettet. Dass es in dem Mehrfamilienhaus neben dem Görlinger Zentrum in Bocklemünd zuvor zu einer Explosion und der Ausbreitung von Feuer gekommen war, lag laut Landgericht am Bewohner im zweiten Stock. Der 57-jährige muss nun für neun Jahre ins Gefängnis.

VON HENDRIK PUSCH

Bocklemünd. Der Urteilspruch lautete auf versuchten Mord in sieben Fällen, besonders schwere Brandstiftung und gefährliche Körperverletzung. Die Vorsitzende Richterin Sabine Kretzschmar: „Er nahm Schäden an Personen und am Wohnhaus billigend in Kauf.“ Der Gefahr der von der eigentlich für einen Schrebergarten vorgesehenen Gasflasche als Tatwaffe sei der Angeklagte sich sehr bewusst gewesen. „Beim Transport verzichtete er aufs Rauchen“, stellte die Richterin fest. Entlarvend sei es gewesen, dass er kurz vorher angekündigt habe, in die Geschichte eingehen zu wollen. Offenbar mit einem großen Knall.

Die Staatsanwältin hatte in ihrem Plädoyer von einem zielgerichteten Vorgehen des früheren Schlossers und Gerüstbauers gesprochen und acht Jahre Haft gefordert. Es sei dem Zufall geschuldet gewesen, dass es zu keiner Tragödie mit toten SEK-Beamten

gekommen sei. Auch hätten die zwei von Rauchgasvergiftungen betroffenen Polizisten keine bleibenden Schäden davongetragen.

Lebensgefährtin: Er saß tagelang nur da und startete die Wand an.

Seinen Ursprung hatte das Geschehen aus dem vergangenen November offenbar durch paranoides Erleben, hervorgerufen durch eine hirnganisch bedingte, allerdings kurz zuvor abgeklingene Psychose. Daher ging auch das Gericht von einer erheblich vermindernden Schuldfähigkeit aus. Die Lebensgefährtin des Mannes hatte im Zeugenstand berichtet, dass ihr Freund sich in den Tagen vor dem Vorfall merklich verändert hatte. Er habe verschlossen gewirkt, zuletzt nur noch auf dem Sofa gesessen und an die Wand gestarrt. In der Tatnacht sei sie dann plötzlich von einem komischen Geruch aufgewacht. „Ich hörte das Zischen einer Gasflasche“, beschrieb



Der Angeklagte mit Verteidigerin Karin Bölter und zwei Wachtmeistern beim Prozessauftritt im Kölner Landgericht. Foto: Hendrik Pusch

sie die Situation. Dann habe der Mann zu ihr gesagt: „Ich nehme dich mit.“ In den Tod, meinte er damit offenbar. Die Lebensgefährtin hatte die Fenster der Wohnung aufgerissen, war schließlich geflüchtet. Die Polizei wurde verständigt, das SEK rückte an. Die Beamten postierten sich zunächst im Treppenhaus.

Etwa zweieinhalb Stunden vergingen, bis sich die Einsatzleitung zum Zugriff entschieden hatte. Offenbar unterschätzten die Beamten die Gefahr, obwohl ein Gaswarngerät im Einsatz war, das aber nicht angeschlagen hatte. Die Polizisten trugen keine Atemschutzmasken, und auch die übrigen Bewohner des Wohnhauses waren nicht komplett evakuiert worden. Welche Taktik dahinter steckte, wollte der Einsatzleiter im Zeugen-

stand nicht verraten. Nach einer von den Beamten geleiteten Chatnachricht an die Lebensgefährtin - „Ich bin eh tot! - hatten die SEK-Beamten gehandelt und vom Balkon ein Stockwerk tiefer zwei Blendgranaten gezündet, gleichzeitig schossen Kollegen die Wohnungstür auf.

Im Moment der Erstürmung hatte der Bewohner laut Urteil das Gemisch aus der Gasflasche angezündet, ein Sofa im Wohnzimmer brannte sofort lichterloh. Während die übrigen SEK-Beamten vor dem Feuer und den Rauchschwaden flüchten konnten, war ein Kollege im Treppenhaus eingeschlossen. Der junge Familienvater wollte in Todesangst aus einem Fenster aus etwa acht Metern Höhe springen. „Warte!“, schrie ihn der Einsatzleiter an. Dann rette-

te ihn die Feuerwehr mit einer Drehleiter. Vor dem Geschehen war der Angeklagte, der Bürgergeld bezog, mit Äußerungen im Reichsbürgerjargon aufgefallen. Mehrfach wurde der Mann wegen Angriffen und Beleidigungen zum Nachteil von Polizisten verurteilt. Die Richterin attestierte dem 57-jährigen generell einen „schlechten Stil“ im Umgang mit Polizeibeamten.

Rechtskräftig ist das Urteil des Landgerichts noch nicht, es besteht die Möglichkeit der Revision zum Bundesgerichtshof. Im letzten Wort hatte sich der 57-jährige für seine Tat entschuldigt. Er selbst war vor der Feuerwalze geflüchtet und vom Balkon gesprungen. Nach einem komplizierten Beinbruch wurde ihm schließlich der linke Unterschenkel amputiert.

Hafenbrücke in Niehl wird gerettet

Niehl. Die Niehler Hafenbrücke ist doch noch zu retten. Die Verwaltung legt dem Verkehrsausschuss in seiner Sitzung im September einen Beschluss für die Instandsetzung der Brücke vor. Durch einen Schiffsaufprall im Oktober 2023 hatte die Niehler Hafenbrücke schwerwiegende strukturelle Schäden an Haupttrag-elementen erlitten. Die Brücke wurde gesichert, um einen Ein-

sturz zu verhindern und die Hafeneinfahrt freihalten zu können. Für den Fuß- und Radverkehr ist die Brücke seitdem gesperrt.

Die Dauer der Instandsetzung beträgt laut Stadt etwa zwölf Wochen, als Beginn ist das vierte Quartal 2024 geplant. Die Gesamtkosten der „Brücken-Rettung“ betragen rund 1,575 Millionen Euro brutto.



Die beschädigte Niehler Hafenbrücke. Foto: Uwe Weiser

Baumfrevler: 4000 Euro Schaden



Chorweiler. Auf dem Kinderspielplatz Leineweg Ost wurde ein gesunder Amberbaum (Liquidambar styraciflua) durch Abreißen eines erheblichen Rindenteils irreparabel geschädigt. Der Baum hat einen Durchmesser von etwa 14 Zentimetern und ist circa fünf Meter hoch. Aufgrund der star-

ken Beschädigung muss der Baum gefällt werden, da er in diesem Zustand nicht mehr überlebensfähig ist. Es wird Strafanzeige wegen Sachbeschädigung für den schwer geschädigten Baum gestellt. Die Höhe des Sachschadens beläuft sich auf rund 4000 Euro.

Foto: Stadt Köln

SMILE OPTIC

alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen 149,-

Alle Gleitsichtbrillen 249,-

2. Einstärken 129,-

Gleitsicht 229,-

3. Einstärken 99,-

Gleitsicht 199,-

4. Einstärken 99,-

Gleitsicht 199,-

EINFACH ALLES INKLUSIVE

ARMANI Ray-Ban CONVERSE strellson RODENSTOCK LEVI'S

Premium Markengläser aus NRW Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

SMILE OPTIC

alle Brillen - ein Preis

jetzt 43x in NRW

www.smileoptic.de

50126 Bergheim 50226 Frechen 50667 Köln-City 50677 Köln-Südstadt 50733 Köln-Nippes 50823 Köln-Ehrenfeld 50931 Köln-Lindenthal 51065 Köln-Mulheim 51069 Köln-Dellbrück 51143 Köln-Porz 53757 Sankt Augustin 53773 Hennef 53840 Troisdorf

INTRO Kölner Straße 16 Hauptstraße 114 QUINCY Breite Straße 80/90 Bonner Straße 122 Neusser Straße 229 Vonborstraße 330 Dorener Straße 225 Galerie Wiener Platz Dellbrücker Hauptstraße 94 Friedrich-Ebert-Platz 3 HUPA Rathausallee 16 Bonn/Amta Straße 96 Troisdorf/Gallert

Tel: 02271/9883881 Tel: 02234/9492609 Tel: 0221/42079390 Tel: 0221/20190270 Tel: 0221/16391630 Tel: 0221/48531050 Tel: 0221/800687777 Tel: 0221/96978585 Tel: 0221/29720928 Tel: 02203/3591327 Tel: 02241/9118510 Tel: 02240/8735703 Tel: 02241/9730295

Gold- & Silberankauf Zahngoldankauf

Wir kaufen Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Golduhren, Silber, Silbertablets, Bestecke usw.



Kölner Straße 99 · Dormagen (gegenüber dem Rathaus) Telefon 0 21 33 · 42 81 00

Batteriewechsel & Ohrlochstechen

HILFE, DIE WIRKT.

Gemeinsam unterstützen wir Kinder und Familien in Not.



sos-kinderdoerfer.de



KULTCROSSING

JUGEND KULTUR

motiviert LERNEN, kreativ ARBEITEN, kulturelle Vielfalt ERLEBEN!

→ Workshops mit Künstlern und Professionals

→ Kultur-Abonnements für Schülergruppen

→ spannende Unterrichtsreihen, z.B. zur Förderung der Medienkompetenz

www.kultcrossing.de

Design: www.igatur.net

Kölle Ahoi! Die StattGarde stellt das Trifolium: Das ist unser erstes schwules Dreigestirn

Ihr Traum wird wahr

Das Motto für die nächste Karnevalssession 2025 stand schon länger fest. Mit „FasteLOVend – wenn Dräum widder blöhe“ soll die Sehnsucht der Menschen nach einer besseren Welt widerspiegelt werden. Nun ist auch das Dreigestirn bekannt, das die Jecken durch die tollen Tage führen wird. Am vergangenen Freitag wurde im großen Saal der Flora das Geheimnis im Vorfeld der neuen Karnevalssession gelüftet.

von A. DECKER & M. SCHWAMBORN

Köln. Das designierte Trifolium wird von der StattGarde Colonia Ahoj gestellt. René Klöver, Michael Samm und Hendrik Ermen wollen nach der Proklamation im Januar als Prinz René I., Bauer Michael und Jungfrau Marlis den Karneval feiern. Es heißt künftig also Ahoj und Alaaf.

„Seit dem 24. Juni wissen wir es, wir schweigen seit zwei Monaten. Das war eine grausame Zeit“, sagte der designierte Prinz im Gespräch mit EXPRESS. „Ich habe den beiden noch zugerufen, dass die Geheimhaltung nun ein Ende hat, bevor wir auf die Bühne gegangen sind.“

Vor anderthalb Jahren reifte bei Michael Samm der Plan,

ein Dreigestirn zu stellen. „Da habe ich in unserem Stammlokal, dem Leuchtturm, den Mut gefasst, dem René von meinen Plänen zu berichten. Fast genau vor einem Jahr haben wir dann unseren Präsidenten Dieter Hellermann informiert. Dann ging es richtig los“.

Homosexualität nur überregional ein Thema

Dass Köln nun erstmals ein komplett homosexuelles Dreigestirn bekommt, will das Trio nicht besonders hervorheben. „In Köln ist das überhaupt kein Thema, aber überregional sehen wir durchaus Entwicklungen, wo uns das ein wichtiges Zeichen ist“, sagte Klöver.

„Die Flowerpower-Zeit stand auch für Friedensbewegungen. Gerade in diesen Krisenzeiten wollen wir den Frieden und die Liebe unter dem Regenbogen mitnehmen. Wir wollen uns deutlich für Werte wie Respekt, Toleranz, Vielfalt und ein wertschätzendes Miteinander einsetzen und eine ganz klare Kante zeigen gegen alles, was bräunlich eingefärbt ist.“

Prinz René war Torwart von Bayer Leverkusen II

Der designierte Prinz ist in Bonn geboren und dort groß geworden. „Dann ereilte mich



Das designierte Kölner Dreigestirn mit Jungfrau Hendrik Ermen, Prinz René Klöver und Bauer Michael Samm (v.l.) wurde vergangene Woche in der Flora präsentiert. Foto: Festkomitee Kölner Karneval

der Ruf von Reiner Calmund und ich bin zu Bayer Leverkusen gewechselt, wo ich als Torwart gespielt habe. Jetzt habe ich aber schon seit fast 20 Jahren eine Dauerkarte im Oberhang der Südkurve beim FC“, sagte der 59-Jährige.

„Das Kölner Dreigestirn zu stellen, ist gerade für eine so „junge“ KG wie unsere eine große Ehre. Die StattGarde begeistert seit Jahren im Fastelovend, sie schenkt Freude. Genau diesen Spirit wollen wir mitnehmen und wollen mit den Menschen singen, tanzen und lachen. Wir wollen eine unvergessliche Session erleben.“

Die StattGarde gründete sich 2003 und ist erst seit 2018 ordentliches Mitglied im Festkomitee Kölner Karneval. Der designierte Prinz ist Gründungsmitglied und Vorsitzender des StattGarde-Fördervereins „Die Reederei“. Beruflich ist Klöver als selbstständiger Berater für die chemische Industrie tätig.

Auch der designierte Bauer Michael hat den Fastelovend im Blut: Seit über 20 Jahren ist er im organisierten Karneval aktiv, seit 2010 in der StattGarde. Zuvor war der Immobilienkaufmann unter anderem

im Vorstand der KG Regenbogen und Sellerieprinz der Nürdischen Marktfrauen in Düsseldorf.

Spannend war noch die Namensfindung bei der Jungfrau. „Es wird nicht Hendrika, auch nicht Henriette. Bei Henriette gäb's vielleicht auch Verwirrung. Zwei mit dem gleichen Namen in Kölner Spitzenpositionen wollten wir keinem zumuten“, sagte Hendrik Ermen.

„In Erinnerung und als Hommage an unsere unvergessene Motto-Queen Marie-Luise Nikuta, die von Beginn an der StattGarde Tür und Tor im Kölner Karneval geöffnet

hat, die nie Berührungsängste mit der queeren Community hatte, die unser StattGarde-Lied komponiert und getextet hat, möchte ich mich ihr zu Ehren Jungfrau Marlis nennen. Ich bin mir ziemlich sicher, dass sie sich da oben einen Piccolo aufmacht und den Karneval feiert.“

Nikuta hat uns Tür und Tor geöffnet

Christoph Kuckelkorn freut sich bereits: „Es war wieder ein hartes Casting, ein Auswahlverfahren, wo wir ein Gespür dafür bekommen haben,

dass wir die richtigen Kandidaten gefunden haben. Es geht uns darum, das allerbeste Team zu finden, das ist uns in diesem Jahr vortrefflich gelungen. Die drei sind genau die Richtigen für uns, ihre Herzen schlagen im Takt der Stadt und das spürt man. Gemeinsam werden sie sicher viele Träume wahr werden lassen. Ich freue mich auf eine tolle Session.“

Die drei folgen also auf Prinz Sascha I., Bauer Werner und Jungfrau Frieda (Friedrich) Klupsch von der KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925, die zuletzt im Kölner Karneval das Dreigestirn gebildet hatten.

Stadtdirektorin Blome wiedergewählt

Köln. Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung in der vergangenen Woche Stadtdirektorin Andrea Blome, die Beigeordnete des Dezernats I (Allgemeine Verwaltung und Ordnung), mit großer Mehrheit wiedergewählt und sie auch erneut zur Stadtdirektorin bestellt. Die 1960 in Bielefeld geborene studierte Architektin war vom Rat der Stadt Köln im September 2016 für die Dauer von acht Jahren zur Beigeordneten gewählt worden. Seit Juni 2021 ist sie als Stadtdirektorin auch allgemeine Vertreterin von Oberbürgermeisterin Henriette Reker. Blome sagte, es sei ihr eine besondere Ehre, „zum Wohle der Stadt Köln wirken zu können“. (red.)



Foto: Bause

Die neue Gebührenordnung für das Anwohnerparken wurde kürzlich vom Stadtrat beschlossen. Foto: Goyert

Neue Park-Gebühren für Anwohner sind jetzt amtlich



Köln. Der Kölner Stadtrat hat mehrheitlich beschlossen, die Gebühren für den Anwohnerparkausweis von 30 auf 100 Euro jährlich zu erhöhen. Dies entspricht einer Steigerung von 233 Prozent. Die neue Gebühr gilt zunächst für fünf Monate, nämlich vom 1. Oktober bis zum 28. Februar 2025. Wer in diesem Zeitraum einen neuen Ausweis für ein Jahr beantragt, muss 100 Euro zahlen statt der bisherigen 30 Euro. Für ein halbes Jahr fallen 65 Euro an. Für die Erhöhung stimmten Grüne, CDU, Linke, Volt und der Einzelmandatsträger Thor Zimmermann. Die Fraktion „Die Fraktion“ enthielt sich, während SPD, FDP und AfD dagegen stimmten.

Wer jetzt plant, seinen Bewohnerparkausweis vorsorg-

lich für ein weiteres Jahr zu verlängern, um noch den alten Preis von 30 Euro zu zahlen, muss beachten: Laut Gebührenordnung kann eine Verlängerung erst 90 Tage vor Ablauf des aktuellen Ausweises beantragt werden.

Ab dem 1. März 2025 entfällt die Pauschale von 100 Euro. Stattdessen richtet sich die Gebühr nach der Fahrzeuglänge und beträgt zwischen 100 und 120 Euro pro Jahr. Für Autos mit einer Länge bis 4,10 Meter sind jährlich 100 Euro fällig, was etwa 25 Prozent der Fahrzeuge betrifft. Für Fahrzeuge, die länger als 4,71 Meter sind, beträgt die Gebühr 120 Euro pro Jahr, ebenfalls für rund 25 Prozent der Autos. Fahrzeuge zwischen 4,11 und 4,70 Meter Länge kosten 110 Euro jährlich,

diese machen etwa 50 Prozent der Autos in Köln aus. Fahrzeuge, die länger als 5,60 Meter sind, erhalten künftig keinen Parkausweis mehr.

Ende 2022 gab es laut Stadt 61020 Anwohnerparkausweise. Die 47 Anwohnerparkgebiete in Köln sind durch einen roten Punkt an den Parkscheinautomaten gekennzeichnet. In diesen Zonen dürfen Inhaber eines Ausweises kostenfrei parken beziehungsweise zahlen nur die jährliche Gebühr von 30 Euro. Üblicherweise wird der Ausweis hinter der Windschutzscheibe platziert. In den 47 Gebieten stehen 51400 Parkplätze für die 61020 Ausweisinhaber zur Verfügung, was somit bedeutet, dass keine Garantie auf einen Parkplatz besteht.

Mocro-Mafia: 25 Verfahren laufen

Köln/Düsseldorf. Zuletzt hatte es vergangene Woche im Düsseldorfer Medienhafen vor einem noblen Wohnhaus gekracht, davor vor einem Wohnhaus in Porz-Zündorf. Im Zusammenhang mit mehreren Explosionen und möglichen Verbindungen zur sogenannten Mocro-Mafia bearbeitet eine Ermittlungskommission in Köln mittlerweile etwa 25 Verfahren. Das teilte die Kölner Staatsanwaltschaft der Deutschen Presse-Agentur mit. Die Verfahren richteten sich gegen mindestens 20 Beschuldigte, erklärte ein Sprecher.

In den vergangenen Wochen war es immer wieder zu Explosionen in Köln, aber auch etwa in Düsseldorf, Engelskirchen und Duisburg gekommen. Nach vorläufigen Erkenntnissen der Polizei sollen diese im Zusammenhang mit Auseinandersetzungen zwischen Drogenbanden auch aus den Niederlanden stehen. Explosionen vor Hauseingängen sind ein oft angewandtes Drohmittel der sogenannten niederländischen Mocro-Mafia. Unter dem Begriff werden Drogenhändler aus dem Nachbarland zusammengefasst, die teils eine marokkanische Herkunft haben.

Die Ermittler gehen davon aus, dass der Diebstahl einer großen Menge Cannabis aus einer Lagerhalle in Hürth Auslöser für die Gewaltspirale gewesen sein könnte. Zu dem Komplex wird auch eine brutale Geiselnahme in Köln gerechnet.

Die bei der Kölner Polizei eingerichtete Ermittlungskommission (EK) trägt den Namen „Sattla“. Der ungewöhnliche Name kommt aus dem Arabischen, wo „Sattla“ Haschisch heißt. Die EK umfasst nach Angaben der Kölner Polizei rund 50 Beamte. (red.)

Summerbeauty

Jetzt erfolgreicher abnehmen auf natürlicher Basis

formoline L112 unterstützt Sie auf Ihrem Weg zur Wohlfühligkeit! Jetzt loslegen und den Sommer in vollen Zügen genießen!

Natürlich abnehmen mit Genuss

formoline L112 gibt Ihnen die Freiheit beim Abnehmen auch Ihre Lieblingsgerichte zu genießen. Strenger Verzicht ist nicht notwendig. Nehmen Sie einfach formoline L112 zu Ihren beiden Hauptmahlzeiten ein. Der Wirk-Ballaststoff L112, auf natürlicher Basis, vermindert die Kalorienaufnahme aus den Nahrungsfetten. So erleben Sie Abnehmen mit Genuss und bleiben motiviert. formoline L112 ist sehr gut verträglich und frei von Konservierungs- und Farbstoffen sowie Geschmacksverstärkern.

Starke Hilfe zum Abnehmen durch Studien belegt

Das bewährte Schlankheitsmittel aus der Apotheke – formoline L112 – ist das einzige Medizinprodukt zum Abnehmen mit

Video-Beleg
„Warum formoline L112 Tabletten garantiert funktionieren.“

einer bahnbrechenden klinischen Langzeitstudie¹ über 12 Monate. Die Studie belegt seine enorme Leistungsfähigkeit, denn die Teilnehmenden konnten im Mittel über 12kg abnehmen.

Unvergleichlicher Qualitätsführer

Einziges Abnehmprodukt mit CE-Kennzeichnung nach der aktuellen, strengen europäischen Verordnung. Dafür wurden Sicherheit und Wirksamkeit klinisch belegt. Abnehmen ist für Ihre Gesundheit ein Gewinn. Vertrauen Sie auf die Hilfe durch das millionenfach bewährte formoline L112. Jetzt Preisangebote in Apotheken und Versandapotheken nutzen, für ein noch besseres Preis-Leistungsverhältnis.

- **Wirk-Ballaststoff in Tablettenform einzigartig aus natürlichen Quellen**
- **Sicherheit und Leistung geprüft**
- **sehr gut verträglich und langfristig anwendbar**

Info: www.formoline.de • formoline L112: Lipidbinder zur Gewichtsreduktion und zur Gewichtskontrolle, vermindert die Kalorienaufnahme aus den Nahrungsfetten. Medizinprodukt Klasse III (CE 0123). Anwendung im Rahmen einer moderaten Diät. • Gegenanzeigen: Allergie gegen Krebsförderprodukte; Nebenwirkungen: sehr selten Verdauungsbeschwerden. Bitte beachten Sie auch die Gebrauchsinformation. • 1) Cornelli, U. et al. (2017): Long-Term Treatment of Overweight and Obesity with Polysaccharide (PG L112): Randomized Study Compared with Placebo in Subjects after Caloric Restriction. Curr. Dev. Nutr. 1, e000919. (2017). • IQVIA™ IMS iHEALTH GmbH & Co. OHG, Stand Februar 2024 • Hersteller: Cerimedica International GmbH, Magnolienweg 17, 63741 Aschaffenburg, 06021/15093-0. • Fachliche Info für beratende Therapeuten unter: www.gelbe-liste.formoline.de • IEC3_0324_M_DE

Huckepack auf Mama Kroko



Köln. Der Zoo meldet einen weiteren Erfolg bei der Vermehrung der vom Aussterben bedrohten Art der Philippinenkrokodile. „*Crocodylus mindorensis*“ ist eine mittelgroße Krokodilart, die es nur auf den Philippinen gibt. Mit nur noch etwa 100 Tieren in freier Wildbahn zählt es zu den seltensten Krokodilen der Welt.

Ende Dezember 2023 ließen die Tierpflegerinnen das ansonsten separat gehaltene Kölner Philippinenkrokodil-Pärchen „Pinoy“ und „Mindo“ zur Paarung zusammen. Philippinenkrokodile sind außerhalb der Paarungszeit Einzelgänger und eher unverträglich, daher die ansonsten getrennte Haltung, teilte der Zoo mit. Nach Nestbauphase und intensiver Nestpflege durch das Weibchen kam es am 19. April 2024 zur Eiablage. Nicht alle abgelegten Eier entwickelten sich. Am 8. Juli fand der erste Schlupf statt. Am 29. Juli schlüpfte das dritte und letzte Jungtier. Foto: A. Rauhaus

Diskussion um Bach-Grab



Sieht's hier bald ganz anders aus?

Das Grab von Dirk Bach (†51) und seinem langjährigen Partner Thomas soll in Zukunft wieder glänzen. Die Erbgemeinschaft denkt sogar über eine Umgestaltung nach. So kommt der Kunstrasen möglicherweise weg.

von MATTHIAS TRZECIAK

Köln. In dem Doppelgrab ist auch der langjährige Partner des Comedians beerdigt. Thomas G. starb 2019 ebenfalls im Alter von 51 Jahren. Um die Grabpflege kümmert sich die Erbgemeinschaft, zu der auch die Schwester von Thomas gehört. Die äußerte sich nun zu dem Vorgang.

Zuletzt gab es viel Wirbel um das Grab, angeblich sei es in keinem guten Zustand. „Leider ist das Grab sehr heruntergekommen“, schilderte eine Friedhofsbesucherin Anfang August 2024 gegenüber EXPRESS.

Ein Foto von Dirk Bachs Grab zeigt verwelktes Laub und einen ziemlich schäbigen Kunstrasen, der die Grabfläche bedeckt.

Wolfgang Kranz, ehrenamtlicher Friedhofspate der Stadt Köln, startete eine Spendenaktion, um unter anderem den Kunstrasen auszutauschen. In kürzester Zeit kamen 620 Euro zusammen. Damit hätte eigentlich alles losgehen können.

Doch die Erbgemeinschaft lehnte ab. „Die Schwester von Thomas G. hat unser Angebot zur Pflege der Grabstätte von Dirk Bach und seinem Mann Thomas ohne nähere Begründung abgelehnt“, so Kranz.

Die Erbgemeinschaft fühlte sich übergangen: Die Spendenaktion sei hinter deren Rücken für deren Angehörige organisiert worden.

Gibt es da etwa Stress? Erik Sauer, Sprecher der Aidshilfe Köln (Dirk Bach war ein großer Unterstützer), versucht die Wogen zu glätten: „Die Schwester von Thomas hat inzwischen al-

les in die Wege geleitet, damit das Grab in Zukunft wieder ansehnlicher aussieht.“

Die Friedhofsverwaltung sei über eine mögliche Umgestaltung bereits informiert worden. Die Detailabstimmung sei noch nicht abgeschlossen. Es könne auch sein, dass der Kunstrasen in Zukunft ganz verschwindet.

Denn: „Auf den meisten Friedhöfen, so auch auf dem Kölner Zentralfriedhof Melaten, ist Kunstrasen als Grababdeckung gar nicht gestattet“, erklärt der Ex-Bestatter und Autor Peter Wilhelm (64) im Gespräch mit EXPRESS. Und er ergänzt: „Das macht man nur als vorübergehende Maßnahme, um bei dem Grab einer prominenten Person, den zu erwartenden vielen Besuchern und Besucherinnen, die zur Grabstätte kommen, ein ansehnliches Bild zu geben. Später, wenn der erste Ansturm etwas nachgelassen hat, werden die Kunstrasenmatten und wohl auch das aus Holz gefertigte Grabmal durch anderes ersetzt.“

Das Problem an dem Dirk-Bach-Grab: Das Grab befindet sich unter einer mehr als 230 Jahre alten Platane, die in keiner Weise beschädigt werden darf. Im Erdreich sind zudem dicke Wurzeln. Hier normale Blumen zu pflanzen, ist bei der Bodenbeschaffenheit nahezu unmöglich. Mit dem Kunstrasen wurde eine gute Lösung gefunden.

Ob der Kunststoffrasen - es geht hier um eine Fläche von höchstens einem Quadratmeter - auch in Zukunft noch das Grab bedecken wird, bleibt abzuwarten. Zu ähnlichen Diskussionen hatte bereits die schrille rosafarbene Bank geführt, die 2013 von Hella von Sinnen, einstmalige gute Freundin des Verstorbenen, gestiftet wurde. Sie unterstützt die Verschönerungsmaßnahmen am Grab von Dirk Bach. Zuständig für die Grabpflege ist sie jedoch nicht.

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

IN BERGHEIM

01.09.

13-18 UHR

Freie Möbelschau von 12-13 Uhr
Beratung und Verkauf ab 13 Uhr



STREETFOOD SUNDAY

RUND UM PORTA

Von 12 bis 18 Uhr erwarten euch köstliche Spezialitäten aus aller Welt:

- Dry-Aged-Beefburger mit belgischen Pommes
- Crêpes mit verschiedenen Toppings
- Philippinische Küche
- Currywurst in verschiedenen Schärfegraden

... und viele mehr!



25%

AUF ALLES

ohne Wenn und Aber*

Nur gültig im Einrichtungshaus.

EXKLUSIV FÜR DICH

Besser gleich zu porta.

Emanuel Clouth, Geschäftsleiter porta Möbel Bergheim

Rabatt nur am 01.09.2024 gültig!

50126 Bergheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim
Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 • Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

* Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 01.09.2024.

online unter **YOURJOB.de** Stellenmarkt

Arbeits-angebote

Reinigungskraft m/w/d auf Minijob-Basis in Köln-Niehl, Niehler Str. gesucht. A.Z.: Mo-Sa 6.45-8.15 Uhr, Gebäudereinigung Schrey 02166-80021

Austräger/Zeitungszusteller (m/w/d) für den Express die Woche gesucht. Verteilung 1x wöchentlich am Wochenende (Fr./Sa.), jeder ab 13 Jahren kann für uns tätig werden! Einfach bewerben unter 02203-188399 oder im Internet auf www.zusteller-jobs.net

Fahrer/in Menüservice, vormittags 4 Stunden, Teilzeit oder Minijob möglich. Ideal für Rentner, Hausfrauen 0172-5288811

Haushälterin/Haushaltshilfe ganztags für 2-Personenhaushalt in 1-Familienhaus in Köln gesucht. Fall gewünscht, steht eine mietfreie Wohnung in Haus zur Verfügung. ☎ 01525-2038511

Haushaltshilfe, nach Porz-Wahn gesucht. ☎ 01577-6670608

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausaureinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Putzhilfe, nach Köln-Poll gesucht, 14-tägig, 2 Std., dienstags, 15,- € die Stunde, deutschspr... ☎ 0157-34381264

Raumpflegerin nach Widdersdorf gesucht, 3 Stunden, ☎ 0221-508449

Reinigungskraft m/w/d auf Steuerkarte in Köln-Nippes, Nohlstr. gesucht. A.Z.: Mo-Sa. von 06.00-08.00 Uhr oder 2x Minijob je 1 Stunde Mo.-Sa.. Gebäudereinigung Schrey ☎ 02166-80021

Reinigungskräfte (m/w/d) auf Minijob-Basis für die Schlüsselstelle nach Marsdorf/Frechen gesucht. A.Z.: Mo - Fr. ab 18.00 Uhr. Telefonische Bewerbung bei Gebäudereinigung Wicharz 0221-851143

Seniorin braucht mehrere Stunden Hilfe pro Tag. ☎ 0221-409914

Wir suchen ab sofort **Reinigungskräfte** (m/w/d) in Teilzeit oder auf 538,00 € Basis. Hotel am Freischütz, Zunftweg 1, 50354 Hürth. Melden bitte unter ☎ 02233-932330 oder per Mail: m.may@hotel-am-freischuetz.de

Zuverl. Haushaltshilfe, 5-6 Std./Woche, NUR tagsüber, NUR mit Anmeldung als MiniJob. Altstadt-Süd. Gute Deutschkenntnisse erforderlich. Anrufe ab 9 Uhr: 0177-2798748

Arbeits-gesuche

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Bodenleger/Parkett, Laminat, streichen, tapezieren, Innenverputzen. Zuverlässig und preiswert. ☎ 0173-5369621

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Gärtner macht alles rund ums Haus. ☎ 0152-18660949

Gärtner macht alles rund ums Haus. ☎ 0152-18660949

Gärtner sucht Arbeit Hecken schneiden, Unkraut entfernen, Rasen umgraben, Baum fallen. Komplette Gartengestaltung zum günstigen Pauschalpreis ohne Anfahrtkosten ☎ 0163/5768679

Malermeisterin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-8369781

Suche Arbeit als Putzfrau in Köln. 01521-6494821

Übernahme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841



Meine Energie.

Wir, die GVG Rhein-Erft GmbH, sind ein regionales Energieversorgungsunternehmen im Rhein-Erft-Kreis mit Kundenzentren in Hürth, Ertstadt und Pulheim.

Unterstützen Sie unser Team als

KFM. MITARBEITER FÜR DEN BEREICH KUNDEN-SERVICE ENERGIE

M/W/D

Sofort | Vollzeit | Unbefristet

WIR BIETEN...

- Flexible Arbeitszeiten
- Einarbeitung und Support
- Attraktives Gehalt (TV-V)
- gute Sozialleistungen, u.v.m.

Details zur Stelle: QR-Code scannen



Bewerben Sie sich!
☑ bewerbung@gvg.de

Ihre Anzeigen auch online!



YOURJOB.de

In Kooperation mit stellenanzeigen.de

Stellenangebote

Ambulanter Pflegedienst sucht ab sofort **Pflegefachkraft** und **Pflegehelfer/-in** LG1/LG2 in Teil-/Vollzeit. Führerschein erforderlich. ☎ 0178-1461444 oder in fo@alpha-pflege.de

Ambulanz Köln bietet kostenlose Qualifizierung zum **Rettungsassistenten** (m/w/d) in ca. 3 Monaten, danach Vollzeitarbeitsplatz im Kölner Krankentransport. Mindestgehalt: 2500 € + Zulagen. info: www.ambulanz-koeln.de

Austräger/Zeitungszusteller (m/w/d) für den Express die Woche gesucht. Verteilung 1x wöchentlich am Wochenende (Fr./Sa.), jeder ab 13 Jahren kann für uns tätig werden! Einfach bewerben unter 02203-188399 oder im Internet auf www.zusteller-jobs.net

Begleitagentur sucht aufgeschlossene Mitarbeiterinnen, 18-60 Jahre. ☎ 0171-2233451.

Fahrer*in und Begleitperson für die Schülerbeförderung im Raum Euskirchen/Köln/Bonn mit Firmen PKW gesucht. 3-4 Std schultäglich. Rufen Sie mich gerne an: ☎ 0171-3310816

Friseur (m,w,d) mit Berufserfahrung, 3-5 Tage wöchentlich, gesucht Einkaufszentrum Chorweiler. Coiffeur Zander, Tel. 0172-2904758

Friseur Kopfsalat und Salon Grün-korn in Köln-Dellbrück sucht motivierte **Friseure** (w/m/d) gerne auch **Junghrfriseure** (w/m/d) und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Arbeit haben. Mchtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

Friseur Kopfsalat und Salon Grün-korn in Köln-Ehrenfeld und Köln-Sülz sucht motivierte **Friseure** (w/m/d) gerne auch **Junghrfriseure** (w/m/d) und **Wiedereinsteiger** die Spaß an trendorientierter Arbeit haben. Mchtest Du Teil in unserem Team werden? Dann melde Dich telefonisch ☎ 0171-5769805

Hausmeisterunterstützung 538 € Köln ☎ 0173-2549161

Physiotherapeut/in + Masseur/in zur Verstärkung für Praxis in Troisdorf gesucht. ☎ 0177-4005700

Montagehelfer überantarlich bezahlte Dauerstellung AGLUS-Zeitarbeit, Hohenstaufenring 72, 50674 Köln ☎ 0221-234785

Mitarbeiter für nächtliche Aufsicht f. Campingplatz in Riehl gesucht 538,- €-Basis. PKW, Führerschein u. pol. Führungszeugnis erforderlich. 0178-4674591

Tägliche Zahnarztpraxis-Reinigung, 90 m² in Köln-Weiden bei freier Zeiteinteilung/Minijob, ☎ 02234-49513

Reinigungskraft (m/w/d) auf Minijobbasis nach Köln-Deutz gesucht. Arbeitszeit: Montag bis Freitag ab 15:30 Uhr. Telefonische Bewerbung bei Gebäudereinigung Orth, 0221-9377660.

Reinigungskraft (m/w/d) mit Steuerkarte oder auf Minijobbasis nach Köln-Deutz gesucht. Arbeitszeit: Montag bis Freitag ab 14:00 Uhr. Telefonische Bewerbung bei Gebäudereinigung Wicharz, 0221-851143.

Steuerfachangestellte/r MWD in Voll- oder Teilzeit von Steuerberater in Köln-Deutz gesucht. Wir bieten: Angenehmes Arbeitsklima, moderne Büroräume und überdurchschnittliche Bezahlung. Bewerbung bitte an: Johann@Tirpit.de oder 0221-6805776

Callcenter Agent (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Guter Verdienst, freie Zeiteinteilung, Home Office möglich. Tel. 0221-96446 4218

Treppenhausaureinigung (Schlüsselstelle) an zuverl., deutschspr. Reinigungskraft Lindenthal 1,75 Std./Wo. zu vergeben. Gerne Hausfrauen. Firma, 02236-5098972

Treppenhausaureinigung (Schlüsselstelle) an zuverl., deutschspr. Reinigungskraft Mülheim 3,00 Std./Wo. zu vergeben. Gerne Hausfrauen. Firma, 02236-5098972

Vorarbeiter/in für ein Objekt in Köln Poll. Erforderlich: Führerschein Klasse B und gute Deutschkenntnisse. Erfahrung in der Reinigung, selbstständiges Arbeiten. ☎ 0160-7161021 oder 0170-7981125

Wir suchen für die Treppenhausaureinigung zuverlässige Reinigungskräfte auf Minijobbasis. Exacta Gebäudereinigung GmbH, ☎ 0221-9731910

Wir suchen schnellstmöglich eine(n) flexible(n) Mitarbeiter (m/w/d) für den Empfangsdienst auf Minijob-Basis in einer Behörde in Köln. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Deutsch in Wort und Schrift sowie einwandfreies Führungszeugnis Voraussetzung. Kurzbewerbung an: mail@dsc-securityconcept.de



Unser **Messteam** sucht Verstärkung, wir suchen **Staplerfahrer(in)** für unser Objekt **Koelnmesse in Deutz** (m/w/d) auf Steuerkarte. Bei Interesse unter 0221 284 9108 melden.



sucht **Mitarbeiter** auf Minijob-basis für unser Objekt in **Köln Mülheim** (Schlüsselstelle). A.Z.: ab 17:00 Uhr
Bei Interesse bitte unter 0163/6352662 oder 02203/935260 melden.

Ihre Anzeigen auch online!

YOURJOB.de

In Kooperation mit stellenanzeigen.de

Fahrer (m/w/d) für Schülertransport und Krankenfahrten gesucht. 538,-€-Basis, Teilzeit, gerne auch Rentner oder Frührentner. - Überantirliche Bezahlung -

02234/994588

info@fahrdienst-wemont.de

WOLTERS

G E B Ä U D E R E I N I G U N G

Wir suchen in Vollzeit

Reinigungskräfte m/w/d

für Hürth-Kalscheuren

Mo. - Fr. ab 5.00 Uhr morgens

Bewerbungen von 9.00 – 16.00 Uhr

unter 0173-2407957, Frau Eßer oder 02441-77 88 70

Helmut H. Wolters GmbH & Co. KG

www.wolters-dienste.de

Wir sind ein führender Hersteller von Stickereien und Dienstleistungen im Bereich der Businesskleidung. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Mitarbeiter/in (m/w/d)

für den Bereich Stickereiproduktion in Vollzeit (40 Stunden Montag bis Freitag).

Auch für Quereinsteiger geeignet! Eine Ausbildung oder Vorerfahrung als Sticker/in oder Näher/in wird nicht vorausgesetzt. Erfahrene Kollegen arbeiten Sie in Ihr künftiges Tätigkeitsfeld ein.

Wenn Sie eigenverantwortlich und zuverlässig in einem engagierten freundlichen Team mitarbeiten wollen und Bereitschaft zur Wechsel-schicht im Zeitrahmen von 6 Uhr bis 22.30 Uhr mitbringen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wir bieten Ihnen einen sicheren, abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit guten Bedingungen und Wertschätzung Ihrer Leistung.

A.S. Aktuell AG, Luxemburger Str. 15, 53842 Troisdorf

oder bewerbung@as-aktuell.de

Schallschutzmauer erschlug Frau in ihrem Auto



Die Autofahrerin kam bei dem Unglück auf der A3 in ihrem Kleinwagen ums Leben. Die juristische Aufarbeitung ist jetzt etwas ins Stocken geraten. Foto: Uwe Weiser

Vor etwa dreieinhalb Jahren wurde auf der Autobahn 3 bei Köln eine 66-Jährige in ihrem Auto von einer Lärmschutzwand erschlagen. Ursache für das Unglück soll Pfusch am Bau gewesen sein. Nun begann vor dem Kölner Landgericht der Prozess gegen drei Beschuldigte. Der kurz darauf wieder unterbrochen werden musste.

Köln. Einem 62 Jahre alten Ingenieur der Baufirma, die 2008 beim Ausbau der A3 zwischen den Anschlussstellen Köln-Dellbrück und dem Autobahnkreuz Köln-Ost die Schallschutzmauer montierte, wirft die Staatsanwaltschaft Totschlag durch Unterlassen vor. Zwei jeweils 59 Jahre alten ehemaligen Mitarbeitern des Landesbetriebs Straßen.NRW wird fahrlässige Tötung zur Last gelegt.

Die sechs Tonnen schwere Betonplatte hatte sich im November 2020 aufgrund von Korrosion aus ihrer Verankerung gelöst und war ungebremst auf das Auto der Frau gestürzt. Die damals 66-Jährige starb noch am Unfallort. Ursächlich soll eine nicht dem Bauplan entsprechende Befestigung der Lärmschutzwand gewesen sein, wie ein Landgerichtssprecher erklärte. Für

diese sei der 62-jährige Ingenieur verantwortlich gewesen, so der Vorwurf. Mit der unplanmäßigen Konstruktion sei versucht worden, ein Hindernis zu umgehen. Die Folge demnach: Der Korrosionsschutz war nicht ausreichend.

Straßen.NRW hatte ein Gutachten zum Nachweis der Tragfähigkeit und Dauerhaftigkeit der Konstruktion gefordert. Es soll im September 2008 zu dem Ergebnis gekommen sein, dass es in beiden Punkten Probleme gibt. Der 62-jährige soll das Gutachten laut Anklage jedoch nicht an den Landesbetrieb weitergeleitet haben. In Unkenntnis des Gutachtens sei dann im November 2008 die Abnahme der Konstruktion erfolgt, allerdings unter Vorbehalt. Tragfähigkeit und Dauerhaftigkeit seien noch nachzuweisen. Der 62-jährige sei jedoch auch danach un-

tätig geblieben und habe das Gutachten Straßen.NRW nicht zukommen lassen. Den beiden Mitarbeitern des Landesbetriebs wird von der Staatsanwaltschaft vorgeworfen, das Gutachten nicht eingefordert zu haben, obwohl sie im Bild darüber gewesen seien, dass die Abnahme der Konstruktion nur unter Vorbehalt erfolgt war.

Schöffin wurde vom Prozess entbunden.

Als Nebenklägerinnen treten im Prozess vor der 20. Großen Strafkammer die Schwester und die hochbetagte Mutter des Opfers auf, wie ein Gerichtssprecher sagte. Bis zum geplanten Urteil Ende Dezember waren zunächst 26 Verhandlungstage terminiert.

Mittlerweile wurde der Prozess gestoppt. Grund ist ein Einspruch der Verteidigung gegen die Entbindung einer Schöffin. Das Oberlandesgericht (OLG) habe daraufhin den Neubeginn angeordnet. Die bereits geplante Fortsetzung des Prozesses entfällt damit.

Für den Prozess war unter



Elena Kolbasnikova. Foto: Hendrik Pusch

Köln. Mit einem Urteil in Abwesenheit hat das Kölner Landgericht eine in erster Instanz am Amtsgericht ergangene Geldstrafe gegen die Kölner Putin-Unterstützerin Elena Kolbasnikova bestätigt. Die Staatsanwaltschaft hatte der pro-russischen Aktivistin, die Deutschland mittlerweile verlassen hat, die öffentliche Billigung des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine vorgeworfen. Unter dem Aktenzeichen 153 NBs 46/23 fand sich am Verhandlungstag auf der Anklagebank in Saal 216

des Kölner Justizgebäudes nur Verteidiger Markus Beisicht ein. Der Jurist erklärte, nach der öffentlich erfolgten Ladung zum Termin Mitte Juli mit seiner MandantIn telefoniert zu haben. Zu diesem Zeitpunkt habe sich die 49-Jährige laut eigener Aussage im russischen Kaliningrad aufgehalten.

Im Vorfeld hatte Beisicht dem Vorsitzenden Richter Thomas Quast berichtet, dass Kolbasnikova zur Neuauflage des Prozesses nicht erscheinen wolle und werde. An der eingelegten Berufung gegen das Urteil des

Amtsgerichts – Geldstrafe von 900 Euro (30 Tagessätze zu je 30 Euro) – vom Juni vergangenen Jahres halte sie aber fest. Daher setzte Richter Quast einen Verhandlungstermin an.

Im Gerichtssaal erklärte der Richter, dass Kolbasnikova sich nicht ausreichend entschuldigt habe. Auf Antrag der Staatsanwältin verwarf der Richter die Berufung. Es sei das gute Recht eines jeden Angeklagten, gegen eine Verurteilung vorzugehen, aber dann müsse er auch erscheinen, sagte Richter Quast.

anderem eine Grundschriftlerin als Schöffin bestimmt worden. Sie hatte angegeben, an mehreren Terminen dienstlich verhindert zu sein und war daraufhin vom Landgericht von der Schöffentätigkeit entbunden worden. Das OLG hatte bemängelt, dass eine nötige Begründung und Dokumentation für die Entpflichtung der Schöffin fehle.

Mit dem Neustart müssen auch die ersten beiden Verhandlungstermine wiederholt werden. Dafür würden neue Schöffinnen bestimmt, die bisherigen Schöffinnen kämen nicht erneut zum Einsatz, sagte der Sprecher. Die übrigen Verhandlungstermine seien bis zum Ende des Jahres bereits vereinbart.

EXPRESS – DIE WOCHE

Diese Ausgabe (auch in Teilaufgaben) mit Beilagen von:

Action	McDonald's
Adler-Apotheke	Merheimer Apotheke
Bauhaus	Mobau
Bayenthal Apotheke	MV Kölner Süden
Center Shop	Nahkauf
Drogerie Müller	Netto
E-Center	Norma
Edeka	Optik Jahn
Euronics	Ossendorfer Apotheke
Expert	Osternann
Fahrrad XXL Feld	Paracelsus
Globus Bau	Apotheke
Globus	Parfümerie
Hagebau	Douglas
Hit	Penny
Höffner	Poco
Instone Real Estate	Porta
JYSK	Roller
Kodi	Rossmann
Küchen Aktuell	SB Möbel Boss
Lidl	Schwaben Apotheke
Lindenthal Apotheke	Segmüller
MAK Artemis-Apotheke	Storchen Apotheke
MAK Buchheimer Apotheke	Trinkgut
MAK Sertümer Apotheke	Thomas Philipps
Matratzen	Toom
Concord	Trends
	Verasol
	VW Fleischhauer



IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional Tel.: (0221) 224 2586
mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 3 ab KW 01/2024

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und VisDP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Buge
Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 537.902 Exemplare
Verteilte Auflage: 502.979 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2024), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

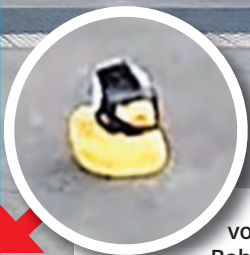
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.



Umfallen, schlafen: Vielen scheint es nichts auszumachen, sich einfach irgendwo abzulegen



Darf man in Köln einfach pennen wo man will?



Dieser Herr ist genau vor dem Abgang zur U-Bahn auf dem Breslauer Platz offenbar vom Schlaf übermannt worden. Seine Gummiente hält derweil Wacht. Fotos: Ayhan Demirci

BioMarkt feiert sein 50-jähriges Jubiläum

Aktion: Gemeinsam für eine bessere Welt

BioMarkt feiert sein 50-jähriges Jubiläum mit einer crossmedialen Kampagne. Unter dem Motto „Gemeinsam für eine bessere Welt“ lädt BioMarkt seine vielen treuen und neuen Kundinnen und Kunden mit tollen Rabatten und Aktionen zum Mitfeiern ein. Bis Ende 2024 gibt es in den über 530 BioMärkten viel zu entdecken und zu gewinnen. Auch zukünftig will BioMarkt gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden Verantwortung für die Umwelt übernehmen und eine nachhaltige Zukunft gestalten. Deshalb können sich Kundinnen und Kunden mit ihrem Beitrag zu einer besseren Welt bewerben. So geht's: Kundinnen und Kunden posten ein Foto oder Reel von ihrer guten Tat mit dem Hashtag #bessere-welt. BioMarkt wählt 10 Projekte aus und lässt die Community über den ersten Platz abstimmen.

Um den gemeinsamen Einsatz für eine bessere Welt seit 50 Jahren gebührend zu feiern, können sich Kundinnen und Kunden bis Jahresende auf vielfältige Sonderangebote und Gewinnspiele freuen. Außerdem werden die Kundinnen und Kunden anlässlich des Jubiläums auf eine Zeitreise mitgenommen. Im BioMarkt finden sie bis Ende des Jahres einige Produkte im Retro-Design, das an Etiketten aus den 1970er Jahren angelehnt ist. Zusätzlich gibt es ausgewählte Produkte im „Regenbogendesign“ mit den Jubiläumsfarben des BioMarkt Verbunds. Der BioMarkt-Verbund Die dennree Gruppe ist der führende Bio-Fachhändler im deutschsprachigen Raum mit Stammsitz im Der BioMarkt Verbund ist ein Zusammenschluss von über 530 selbstständigen BioMärkten und Dennis BioMärkten

Kölle, Stadt der Hallobris und Vagabunden. Jeder Jeck ist anders. Strenge gilt hier nicht, jedenfalls nicht so sehr. Im vergangenen Sommer, man wird sich erinnern, sorgten die Badenden vom Römerbrunnen für Aufsehen. Der italienische Wirt gegenüber konnte sich über die Verwahrlosung und den Kulturniedergang noch so ärgern. Keinen Verantwortlichen hat es geschert.

VON AYHAN DEMIRCI

Köln. Laissez faire am Dom und sonstwo, so was spricht sich rum: Vielleicht auch deshalb kommt es nun in diesem Sommer und einer zeitweise ausgesprochenen Bullenhitze gehäuft zu solchen Bildern. Leute schlafen bei Tageslicht und umgeben von bisweilen tosendem Alltag einfach auf dem Boden. Die Männer, die wir sehen, halten ein Nickerchen. Es

macht nicht den Eindruck, dass es sich um Obdachlose handelt. Der eine Mann hat sich an der KVB-Haltestelle an der Venloer Straße niedergelassen. Ein anderer liegt auf dem Bahnhofsvorplatz und hat sich wohl eine Tasche als Kissen unter den Kopf geklemmt. Einen anderen scheint der Schlaf an der Treppe zur U-Bahnstation Breslauer Platz übermannt zu haben.

Stellt sich die Bürgerfrage: Ist das jetzt normal? Oder mit anderen Worten: Ist das eigentlich erlaubt? Kann ich schlafen, wo ich will, vielleicht gleich an Ort und Stelle, wo doch die Sonne den Asphalt ausreichend gewärmt hat?

Eine Sprecherin der Stadt klärt darüber auf, was man bei allem Verständnis für schwierige Lebenslagen eigentlich zu beachten hat: „Gemäß Paragraph 11 Kölner Stadtordnung (KSO) stellt solch ein Verhalten eine Ordnungswidrigkeit dar.

Der Ordnungsdienst der Stadt Köln weckt die Person, erkundigt sich nach ihrem Wohlbefinden, verweist gegebenenfalls auf bestehende Hilfsangebote der Stadt Köln und fordert sie freundlich, aber bestimmt auf, aufzustehen und die Örtlichkeit zu verlassen. Sollte eine Person uneinsichtig reagieren und der Forderung nicht nachkommen, kann dies mit einem Bußgeld geahndet werden und/oder ein Platzverweis ausgesprochen werden. Wird dem Platzverweis ebenfalls nicht Folge geleistet, wird die Person in Gewahrsam genommen.“



Vor dem HBF: Reisen macht müde. Gut, wenn man eine Tasche als Kopfkissen dabei hat.



Nickerchen an der KVB-Haltestelle Venloer Straße.

VON IRIS KLINGELHÖFER

Köln. Tiere zu retten - für Dennis von der Porzer Tierrettung ist es eine Berufung. Doch im Fall einer Elster war er mit seinem Latein am Ende. Der schwarz-weiße Vogel saß in Köln-Braunsfeld im System einer Tiefgaragenbelüftung fest. „Ich konnte da nichts ausrichten. Bevor ich was kaputt mache, habe ich den Notdienst angerufen“, erzählt Dennis im Gespräch mit EXPRESS. Denn es war Wochenende. Unter der Notrufnummer erreichte der Tierretter die Firma Sauter. Sie erklärte sich sofort bereit, einen Monteur zu schicken. Keine zehn Minuten später habe sich Servicetechniker Louis gemeldet, erklärt Dennis. „Ein super Typ. Er wusste auch schon ungefähr Bescheid, worum es ging, fragte nicht lange nach, sondern sprang in sein Auto, um von Essen nach Köln zu fahren.“

Nach einer Stunde Fahrt und rund 80 Kilometern war Louis Engels (21) am Einsatzort im linksrheinischen Kölner Wes-

ten angekommen und guckte sich die Beschörung an. In den Abluftventilator einer darunterliegenden Tiefgarage, die an ein Wohnhaus grenzt, war eine Elster hineingeflogen und dann offenbar in einen engen Zwischenraum gerutscht. „Aufgrund des zu geringen Abstandes der baulichen Gegebenheiten der Anlage konnte sie nicht aus ihrem Gefängnis entkommen“, erklärt Dennis, den zuvor eine Anwohnerin alarmiert hatte. Zwar konnte der Kölner Tierretter, der bis zu 50 Anrufe täglich bekommt, die Elster nicht retten, dafür aber Louis Engels. „Er hat den äußeren Ring aufgeschraubt, damit eine Lücke entsteht - da hat sich der Vogel herausgequetscht und weg war er“, schildert Dennis die gelungene Aktion. Diesen Einsatz wird auch der 21-jährige Louis aus Essen nicht so schnell vergessen. „Ich hatte in der Woche Notdienst, da weiß man nie, wo man hin muss und weswegen man gerufen wird. Aber so einen Anruf hatte ich noch nie“, erzählt er.



Monteur Louis kam aus dem Ruhrpott, um die Kölner Elster zu retten. Fotos: Tierrettung Köln-Porz

80 Kilometer zur Elster-Rettung

FREUDE. JOY. JOIE. BONN.

655 Jahre Pützchens Markt

6. bis 10. September 2024

www.bonn.de/puetzchens-markt

Freitag, 13.30 Uhr: Festumzug

Freitag, 15 Uhr: Eröffnungsveranstaltung in der Bayern-Festhalle

Sonntag, 10 Uhr: Festgottesdienst in der Bayern-Festhalle

Sonntag, 17.30 Uhr: Rheinischer Abend in der Bayern-Festhalle

Montag, Radio Bonn/Rhein-Sieg Tag

Montag, 18 Uhr: After Job Party in der Bayern-Festhalle

Dienstag, 22 Uhr: Höhenfeuerwerk

EXPRESS Die Woche

1,07 Mio. Einwohner

86 Veedel

9 Bezirke

1 EXPRESS

Su säht mer en Kölle

Ding Muttersproch

En nem Leed vum Günter Eilemann heiß et: „Kanns de och noch Spass verdrage? Kanns de och noch Blootwoosch sage? Kanns de och noch unverfälsch, ding Muttersproch, ech Kölsch?“

Dat ess en Froch, die mer hück och stelle kann, denn et jitt immer noch Lück die meine, wa'mer Kölsch sprich ess mer jeistisch zorockjeblevve un die ehr Puutte verbee, Kölsch ze bubbele. Ävver immer mih älder kölsche Lüchckheit deit et leid, dat se die Sproch nit wie se Puutte wore lihre kunnte. Denn em Alder ess et durch die vil-le Vokale em Kölsche fass unmüjlich, die Sproch unverfälsch ze lihre.

Katharina Petzoldt

Lesen Sie am Sonntag

„Wat schönret gibt et nicht!“

Hitze in der Stadt

Städte mit guten Ideen fürs Coolbleiben

Das Quiz um die Currywurst

schnell. schneller.

EXPRESS